Objekt:	Dickabschlag eines Halbbatzens der Reichsstadt Kempten, 1512
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen
Inventarnummer:	MK 22710

Beschreibung

Im Inventar der Sammlung Guth von Sulz, die 1653 nach Stuttgart kam, sind einige Dickabschläge nachgewiesen. Für diese Prägungen wurden die Stempel zum gebraucht, die auch bei der Herstellung regulärer Münzen zum Einsatz kamen, doch wurden deutlich schwere Schrötlinge verwendet.
Unter den Dickabschlägen der Sammlung Guth von Sulz ist auch „1 kemptische [Münze,] gar dickh“. Die einzige Prägung im Stuttgarter Münzkabinett, auf die diese Beschreibung zutrifft, ist der Abschlag eines Halbbatzens der Reichsstadt Kempten aus dem Jahr 1512. Mit rund 10,5 Gramm wiegt er etwa das Sechsfache eines regulären Halbbatzens.
[Matthias Ohm]

Grunddaten

Material/Technik:	Silber
Maße:	D. 24 mm, G. 10,47 g

Ereignisse

Beauftragt	wann	1512
	wer	
	wo	Kempten (Allgäu)

Schlagworte

- Batzen
- Piedfort
- Sammlung Guth von Sulz
- Wappen
- Zahlungsmittel

Literatur

- Nau, Elisabeth (1964): Die Münzen und Medaillen der oberschwäbischen Städte. Freiburg i. Br., S. 148, Nr, 34 var